Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 201. Freitag, den 28. August 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. August 1840.

Herr Kaufmann C. W. Kruschky aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Baron v. Wolff aus Liefland, Herr Kaufmann W. Zimmermann aus Magdeburg, die Herren Oekonomen W. Hillman, C. Suckow aus Meklenburg, Herr Kaufmann August Senet aus Cassel, log. im engl. Hause. Herr General-Major v. Neumann aus Berlin, Herr Oberst v. Below aus Rutzau, die Herren Kaufleute G. Rügemer aus Frankfurth a. M., W. Wirtz aus Stolpemünde, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Lindenhein aus Elbing, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Kaufleute Stobbe und Epp aus Tiegenhoff, Herr Gymnasiast Gryzwatz aus Braunsberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Vom 1. September c. ab wird:

1. Täglich um 9 Uhr Vormittags, mit Ausschluß des Sonntags, eine Post-Verbindung mit Neufahrwasser und Weichselmünde stattfinden. — Die Correspondenz muß in Danzig bis 8½ Uhr früh im Post-Bureau eingeliefert sein; — schwere Pakete und Gelder erhalten allein des Mittwochs Beförderung; bis zu 6 ℔ Gewicht werden täglich auch Pakete und Gelder befördert. Nach 1-stündigem Aufenthalt gehen die Posten von Neufahrwasser zurück nach Danzig mit der dort colligirten Correspondenz.
2. Täglich mit Ausschluß des Sonntags wird durch einen besondern Landbriefträger die Correspondenz nach Langfuhr, Neuschottland bis Oliva u. Umgegend —

nach Schidlitz, Stolzenberg ꝛc. bestellt — durch denselben werden Briefe nach nachstehenden Orten bestellt:

Bärenwinkel, Brentau, Brösen, Christinenhof, Conradshammer, Diewelkau, Dreilinden, Emaus, Freudenthal, Glettkau, Goldkrug, Golombia, Grenzlau, Kl.-Hammer, Heiligenbrunn, Hölle, Jeschkenthal, Königsthal, Langefuhr, Lauenthal, Legan, Ludolphine, Mattenblewo, Miggau, Mühlenhof, Neufahrwasser, Neukrug, Neuschottland, Nonnenacker, Oelmühle, Oliva, Parisergarten, Pelonken, Pietzkendorf, Poggenpfuhl, Reiershof, Renneberg, Rothhof, Schäferei, Schellingsfeld, Schellmühle, Schidlitz, Saspe, Schlapke, Schwabenthal, Silberhammer, Stolzenberg, Strauchmühle, Hoch-Strieß, Leeg-Strieß, Tempelburg, Weißhof, Wittstock, Ziegelei und Zigankenberg.

3. Wöchentlich dreimal, nämlich: Montags, Mittwochs und Freitags wird ein Landbriefträger die Correspondenz nach folgenden Orten, auf die „Höhe" austragen:

Alt-Schottland, St. Albrecht, Altdorf, Artschau, Bankau, Bissau, Groß-Böhlkau, Klein-Böhlkau, Borgfeld, Czappeln, Dreischweinsköpfe, Gluckau, Gludomin, Golmkau, Goschin, Guteherberge, Hundertmark, Jacubowo, Jenkau, Kahlbude, Karczewken, Kemnade, Hoch-Kölpin, Klein-Kölpin, Kokosken, Kowall, Groß-Leesen, Klein-Leesen, Löblau, Lyssau, Matern, Matzkau, Nenkau, Nitzzonien, Nobel, Ohra, Ottomin, Poggenkrug, Nieder-Prangnau, Ober-Prangnau, Prangschin, Rambau, Ribbenkrug, Scharfenort, Schlangenberg, Schönfeld, Schüddelkau, Smengorzin, Straßin, Sullmin, Tiefensee, Viereck, Wonneberg, Zankenzin,

und nur am Freitage nach

Ellernitz, Füllin, Mallenzin, Nestempohl, Ostrozken, Klein-Ottomin, Popowken und Ramkau.

4. Wöchentlich dreimal, nämlich: Montags, Mittwochs und Freitags wird ein Landbriefträger die Correspondenz nach den „Niederungen" austragen, und zwar nach:

Breitenfelde, Bürgerwald, Bürgerwiesen, Demkenkrug, Fleischerwiese, Gänsekrug, Gottswalde, Großland, Herzberg, Heubude, Hochzeit, Holländer, Krakau, Krampitz, Krams, Kramskrug, Landau, Müggenhall, Nassenhuben, Neuendorf, Neuenhuben, Neufähr, Neupfundkrug, Nonnenhof, Gr.-Plönendorf, Kl.-Plönendorf, Quadendorf, Reichenberg, Reichenbergen, Rosenau, Rothekrug, Sandkrug, Scharfenberg, Scheerkrug, Schönau, Schönrohr, Troyl, Trutenau, Walddorf, Weissekrug, Weißhof, Wesslinken, Wotzlaff, Kl.-Zünder:

und nur am Freitage nach:

Bollenkrug, Eschenkrug, Gemlitz, Käsemark, Langenfelde, Letschkau, Löwenkrug, Schmerblock, Gr. Zünder.

5. Nachstehende Ortschaften sind für ihre Correspondenz an die seit dem 1. Mai c. zu Rosenberg eingerichtete Post-Expedition gewiesen:

a. im Werder:
Grebinerfeld, Herrengrebin, Kriefkohl, Mönchengrebin, Rostau, Stüblau, Wossitz, Zipplau, Zugdamm,
b. auf der Höhe:
Bangschin, Bartlin, Bösendorf, Borrenczin, Gischkau, Gr.- Mittel- und Kl.-Golmkau, Jetau, Katzke, Kladau, Kleschkau, Klopschau, Praust, Prausterkrug, Kl. Saalau, Schwintsch, Gr. und Kl. Suckczin, Gr. und Kl. Trampken, Uhlkau und die auf den Poststraßen von Rosenberg nach Dirschau resp. Schöneck belegenen Ortschaften, Langenau, Wygodda, Rosenberg, Schönwarling, Hohenstein, Kohling, Mühlbanz, Sobbowitz, Rambeltsch, Mahlin und Neuwartsch.

Die Landbriefträger sind auch angewiesen, Briefe zur Post gegen Bezahlung von 1 Sgr. Bestellgeld überall anzunehmen. Es müssen diese Briefe in Gegenwart des Aufgebers von dem Landbriefträger in die bei sich führende Postkarte eingetragen werden, wodurch die Ablieferung gesichert wird. —

Wer seine Briefe nicht auf diese Art zugebracht haben, sondern solche aus dem Post-Bureau selbst abholen will, hat solches schriftlich anzuzeigen, ebenfalls muß über die gewünschte Abbringung von Zeitungen, Gesetzsammlungen und Amtsblättern besonderer Antrag schriftlich beim Ober-Post-Amte gemacht, und das gesetzmäßige Bestellgeld quartaliter dafür gezahlt werden.

Danzig, den 26. August 1840.

Königl. Ober-Post-Amt.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Lehrer Johann David Samuel Siegert zu Strohdeich und dessen Braut Florentine Tetzlaff geb. Spohn, haben durch einen unterm 17. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter in Ansehung des von ihnen in die Ehe zu bringenden, so wie desjenigen Vermögens, welches jeder von ihnen durch Erbschaften, Vermächtnisse, Schenkungen oder Glücksereignisse, während der Ehe erwerben dürfte, ausgeschlossen.

Danzig, den 20. August 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Die Reparatur der Hand- und Bettwäsche bei dem Kasernement auf dem Bischofsberge, auf die Zeit vom 1. October d. J. bis Ende Dezember 1841, soll anderweitig an den Mindestfordernden ausgegeben werden. Es steht hierzu ein Termin auf

den 1. September d. J., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Geschäftslocale, Frauengasse № 859. an, zu welchem geeignete und cautionsfähige Unternehmungslustige eingeladen werden.

Danzig, den 23. August 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

4. Das Collegium der Aeltesten der Kaufmannschaft besteht nach der in der General-Versammlung vom 12. August d. J. erfolgten Wahl gegenwärtig aus den Kaufleuten H. B. Abegg, P. J. Albrecht, G. Baum, J. E. Dalkowski, P. D. H. Eggert, C. R. v. Franzius, A. Gibsone, F. A. T. Höne, J. J. Lickfett, C. H. Pantzer, C. L. T. Steffens und C. G. Trojan.

Stellvertreter sind die Kaufleute M. W. T. Behrend, F. Böhm, S. L. A. Hepner und F. W. Jebens.

Bei der Vertheilung der Aemter sind:

1) F. A. T. Höne zum Vorsteher und Curator der Handelsacademie,
2) H. B. Abegg zum ersten Beisitzer und Curator der Handelsacademie,
3) P. D. H. Eggert zum zweiten Beisitzer und Hafencommissarius,
4) G. Baum zum Börsencommissarius und Curater der Handelsacademie,
5) C. L. T. Steffens zum Börsencommissarius,
6) A. Gibsone zum Hafencommissarius

erwählt worden.

Danzig, den 24. August 1840.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Abegg. Eggert.

Entbindung.

5. Die gestern um 11 Uhr Abends erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, beehrt sich ganz ergebenst anzuzeigen

Louisenbad, den 23. August 1840.

Burrucker,
Gutsbesitzer und Lieutenant a. D.

Literarische Anzeige.

6. Bei C. B. Polet in Leipzig erschien und ist bei **Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400**, zu haben:

Der

Haus- und Rechtsfreund.

Ein Handbuch und Rathgeber
zur Selbstbelehrung für Jedermann
über die wichtigsten Theile des schriftlichen Verkehrs in allen Angelegenheiten mit Privatpersonen und Behörden; mit einer Anleitung, um die im bürgerlichen Leben vorkommenden Rechtsgeschäfte, als Klagen und Eingaben aller Art, selbst betreiben und Kauf-, Pacht- und Miethcontracte, rechtsgültige Testamente, Vormundschafts- und andere Rechnungen, Assecuranz- oder Versicherungsscheine, Zeugnisse, Anweisungen, Wechsel, Anzeigen und Bekanntmachungen aller Art selbst fertigen zu können,

auch

einem Briefsteller und Anhange:
Von Zinsen u. deren Berechnung von 1 bis 10,000 Thlr. (Zinstabelle), von Maßen, Gewichten, Zahlen und Münzen.
Bearbeitet
von
Dr. Albert Berger.
(24 Bogen.) Preis 25 Sgr.

Was der Titel verspricht, das hält der Inhalt. Ein treuer Rathgeber bei allen Verhältnissen des bürgerlichen Geschäftslebens, unentbehrlich für jeden Handel- und Gewerbtreibenden. Auch wird der so sehr billige Preis von nur 25 Sgr. für 24 enggedruckte Bogen diesem eigentlichen Hausadvocaten gewiß leicht Eingang in jedem Haushalt verschaffen.

Anzeigen.

7. Musik-Anzeige.

Gründlicher Musik-Unterricht wird ertheilt im Violinspielen, in der höhern Ausbildung der Guitarre und im Gesange von

F. A. Wilhelms, Musiklehrer.
Früher Orchestermitglied des gr. Königl. Theaters in Brüssel.
Brodtbänkengasse № 660.

8. Eine Wirthin von mittleren Jahren, mit den besten Zeugnissen versehen, sich noch jetzt in Condition befindet, die Landwirthschaft wie die feine Küche genau versteht, wünscht vom 2. October d. J. ab ein Unterkommen. Das Nähere zu erfragen Johannisgasse № 1332.

9. Das Garten-Grundstück, Ohraer Grund, Servis-№ 239., im Boltengang, bestehend in Wohnhause, Glashause, 2 Wohnungen, Stallungen, Blumen-, Obst- und Gemüse-Garten, ist unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

10. Dampfschifffahrt nach Hela und Zoppot.

Sonntag den 30., Abgang vom Schuitensteg präcise 11 Uhr Vormittags, Aufenthalt in Hela 2 Stunden und dann zurück nach dem Schuitensteeg. Bei Zoppot und in Fahrwasser werden Passagiere angenommen und abgesetzt. Die Person zahlt nach Hela hin und zurück 1 Rthlr. 5 Sgr., nach Fahrwasser 5 und nach Zoppot 10 Sgr. für jede Fahrt.

11. Schiffer Reinbrecht von Neufahrwasser ladet in seinem Schiffe Pauline an der Eisenwaage, oder am Königl. Seepackhofe Güter nach Stettin; wer noch geneigt sein sollte Güter durch ihn dorthin befördern zu lassen, beliebe sich ehestens am Bord des Schiffes zu melden.

12. Kapitain Hönig, Schooner-Schiff Johanna von hier, wird in einigen Tagen nach St. Petersburg abgehen. Passagiere welche die Reise mitmachen wollen, mögen sich melden Fischmarkt No. 1578.

13. Wer einen wohlerhaltenen Schneiderschen Badeschrank billig zu verkaufen wünscht, melde sich Heil. Geistgasse No. 962., in den Vormittagsstunden.

14. Es ist auf dem Wege von der Wohll. Ressource Einigkeit, durch das Jakobsthor, Paradiesgasse, Breitgasse bis nach der Drehergasse ein schwarzseiden Tuch mit Franzen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung Drehergasse No. 1349. abzugeben.

Vermiethungen.

15. Unter den Seugen No. 1166. ist eine freundliche Oberwohnung zur rechten Zeit zu vermiethen und daselbst zu erfragen.

16. Heil. Geistgasse No. 931. ist ein meublirtes Zimmer, nach der Straße belegen, an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Auction.

17. Sonnabend den 29. August a. c., Nachmittag 3 Uhr, wird der Unterzeichnete, für Rechnung den es angeht, an **Ort und Stelle** in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß Courant verkaufen:

einen noch wenig gebrauchten Strohm-Kahn, Dubaß genannt, mit dessen dazu gehörigem Inventarium.

Derselbe liegt an der Langenbrücke neben dem Krahnthore, wo er von Kauflustigen in Augenschein genommen werden kann. Hendewerk, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. **Anzeige für Damen.**

Die Schnürleiber-Fabrik von J. Schultze aus Berlin beehrt sich ergebenst allen geehrten Damen ihr Lager vorzüglich gut und bequem sitzender Corsets zur geneigten Erinnerung zu bringen. Der Verkauf ist am Holzmarkt in der blanken Hand.

19. Diverse ächte Mineralwasser von frischster Füllung, als: Selters, Geilnauer, schl. Obersalz, Eger, Marienbader, Pyrmonter, Püllnaer und Saidschützer Bitterbrunnen, sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

20. Frische Malag. **Pommeranzen-Schaalen** empfiehlt in Ballen und ausgewogen billigst Bernhard Braune.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

21. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Gastwirth Johann Friedrich Wilke zugehörige, auf dem Holz-

markte unter der Servis-Nummer 1347. und № 9. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1240 Rthlr. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 1. Dezember 1840, Vormittags um 12 Uhr,

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

22. Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe Elisabeth Weiß geb. Kinnert hieselbst zugehörige, aus einer wüsten Baustelle und ½ Erbe neustädtschen Bürgerlandes bestehende Grundstück Litt. A. II. 136. hieselbst in der neustädtschen Schutgasse belegen, abgeschätzt auf 181 Rthlr. 20 Sgr. soll in dem im Stadtgericht

auf den 28. October c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichtsrath v. d. Trenck anberaumten Termine unter der Bedingung des Wiederaufbaues des Gebäudes an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termine werden zugleich
1) die Erben der Wittwe Maria Weiß geborene Blum,
2) die Erben des Flachsbinders Johann Weiß,

hierdurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 24. Juni 1840.

Königliches Stadtgericht

23. Nothwendiger Verkauf.

Königliches Landgericht zu Marienburg.

Das in der erbemphytevtischen Dorfschaft Kamincke, Marienburger Kreises, belegene Grundstück sub № 29., bestehend aus 1 Morgen Land, abgeschätzt auf 135 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 1. Dezember 1840, um 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

24. Landgericht Marienburg.

In der Siemon Siementschen Nachlaßsache sollen in dem

am 18. September c., Nachmittags 2 Uhr,

vor dem Actuarius Rüdiger in dem Hofe des Einsassen Abraham Warkentien zu Kunzendorff anstehenden Termin, mehrere Gegenstände, worunter auch 25 Bienenstöcke begriffen sind, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Wechsel- und Geld-Cours
Danzig, den 27. August 1840.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	197	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	44⅝	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	99¼
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	78⅜	78⅜
Warschau, 8 Tage .	98½	—
— 2 Monat	97½	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	170	—
Augustd'or	163½	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.
Den 20. August angekommen.

J. van der Schuyt — Catharina — Antwerpen — Maschienerien & Stückgut. Ordre.
M. J. Strey — die Biene — London — Ballast —
J. M. Pahl — Allianz — Stettin — alt Eisen und Ballast. Rheederei.
E. Vie — Fortuna — Stavanger — Heeringe. Ordre.
F. Johnson — Caroline — — —
H. Bindemann — Baltimore — Antwerpen — Ballast. Ordre.
S. J. Pottlich — Hermine — Stettin — —
N. Darg — Leith — Jstadt — —
M. J. Kräft — Juno — London — —
J. Block — Louise — Stettin — Stückgut —
T. Davison — Rosebud — Copenhagen — Ballast —
J. C. Zaag — Caroline — Stralsund — —
H. A. Brower — Elsine — Schidam — —
C. Radmann — Franz — Flensburg — —
P. Behrends — Fidofeld — Amsterdam — —
J. Roß — Hercules — London — —
J. C. Läsewitz — Gloria — — —
J. H. Permien — Johanna & Emil — Yarmouth — Ballast. Ordre.
J. H. Kroog — Aeolus — London — Ballast. Kußmahly & Jagade.

Wind N.